

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zum bevorstehenden Wechsel der Schriftleitung für unsere Vereinszeitschrift *Egretta* soll an dieser Stelle Robert Lindner ein Dankeschön gesagt werden. Er hat als Schriftleiter seit 2008 fünf Bände von *Egretta* mit gesamt knapp 500 Seiten Umfang erfolgreich herausgegeben. Unter seiner Ägide ist es gelungen, unserer wissenschaftlichen Zeitschrift ein neues, zeitgemäßes Layout und Format zu geben, das viel Anklang gefunden hat. An Anna Pratter, die für das Layout verantwortlich zeichnete, ergeht gleichfalls unser Dank. Das äußere Erscheinungsbild von *Egretta* hat sich wesentlich verändert, ein attraktives Titelfoto verweist jeweils auf einen der Hauptbeiträge. Inhaltlich ist *Egretta* der Ausrichtung, primär Arbeiten aus Österreich und benachbarten Regionen zu fördern, aber treu geblieben. Dies wird auch weiterhin so fortgesetzt, doch der österreichweiten und überregionalen Relevanz der Arbeiten soll vermehrt Augenmerk geschenkt werden. Einigen kleineren inhaltlichen Erweiterungen, die *Egretta* noch interessanter machen sollen, wird in den kommenden Heften Rechnung getragen. Über Reaktionen dazu freuen wir uns.

Aufgrund zunehmender beruflicher Auslastung hat Robert Lindner empfohlen, die Schriftleitung von *Egretta* in neue Hände zu geben, um eine adäquate Betreuung der Zeitschrift weiterhin zu ermöglichen. Nach einiger Suche konnten wir Christian Schulze, der Mitglied unseres wissenschaftlichen Beirats ist, für diese Aufgabe gewinnen. Seine Lehrtätigkeit an der Universität Wien am Department für Botanik und Biodiversitätsforschung lässt hoffen, dass zukünftige Autoren und Autorinnen der *Egretta* vermehrt auch aus dem Kreis von Studierenden kommen werden.

Unserer Leserschaft ist es nicht verborgen geblieben, dass ein regelmäßiges Erscheinen von *Egretta* nur mit dem kontinuierlichen Eingang qualitativ ausreichender Manuskripte garantiert werden kann. In der Vergangenheit kam dieser Zufluss bisweilen ins Stocken. Die Gründe dafür sind vielfältig. Zum einen besteht für wissenschaftlich arbeitende Vogelkundler ein gewisser Druck in hochwertigen (englischsprachigen) Journalen zu publizieren, zum anderen haben sich die Mindeststandards für Publikationen erhöht, was es manchen Amateuren nicht einfacher macht, ihre Arbeiten in *Egretta* und ver-

gleichbaren Zeitschriften zu veröffentlichen. Ein Ausweichen in Regionalzeitschriften oder die Tendenz, das Publizieren zugunsten einer lustvolleren Beobachtungstätigkeit im Freiland gänzlich zu unterlassen, ist nicht zu übersehen. In dieser Situation steht *Egretta* nicht allein da, wie zuletzt auch das Editorial zur *Vogelwelt* (135, Heft 2) erkennen ließ. Folgerichtig ist auch dort der Gedanke, dass heute der Informationsbedarf unter Hobby-Vogelkundern vielfach über das Internet abgedeckt wird. Zweifelsohne sind hier spannende erste Ergebnisse der Freilandarbeit über große Regionen sehr kurzfristig erhältlich, was sicher positive Wirkung auf ein vermehrtes Mittun hat. Doch detaillierte Auswertungen in Zeitschriften geben Platz für viel weitere bzw. tiefere Betrachtungen unserer Vogelwelt, auf die nicht verzichtet werden kann. Es liegt daher auch an den entsprechend geschulten Kräften in unserem Verein, diese Publikationstätigkeit vermehrt zu unterstützen. Dass anspruchsvolles Publizieren in der Freizeit nicht unmöglich ist, hat zuletzt (2015) die beeindruckende Publikation der *Avifauna der Steiermark* als Gemeinschaftswerk zahlreicher Amateure unter Beweis gestellt. Gerade derartige Werke erhalten eine wesentliche Basis durch kontinuierliches Veröffentlichungen kleinerer und größerer Beiträge, für die einmal mehr hier eine Lanze gebrochen werden soll!

Die vorliegende Ausgabe von *Egretta* legt einen Schwerpunkt auf Arbeiten aus dem Seewinkel, die vor allem im Zuge des seit 2001 laufenden Bestandsmonitorings gefährdeter Vogelarten im Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel durchgeführt wurden. Die Schriftleitung für diese Ausgabe liegt daher interimistisch bei Michael Dvorak, der seit vielen Jahren eng mit dieser Region verbunden ist. Zwei weitere Arbeiten aus dem Tätigkeitsbereich der Avifaunistischen Kommission (AFK) werden neben kurzen faunistischen Beiträgen den Kreis der Leserschaft dieser *Egretta* sicher erweitern.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht
Hans-Martin Berg

(Vorstand BirdLife Österreich
& Redaktion *Egretta*)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Berg Hans-Martin

Artikel/Article: [Editorial 1](#)